

**Antrag**, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **15. März 2018** von Gemeinderat Berno Mogel

An den  
Gemeinderat der  
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 15.03.2018

Betreff: Film Commission Graz  
**Antrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Mit der Einrichtung der Film Commission Graz unter der Leitung von Frau Rosanelli hat Graz eine Stelle geschaffen, die mit ihren Dienstleistungen ein sehr gutes Bindeglied zwischen Kultur und Tourismus darstellt. Die Unterstützung auswärtiger Filmteams in Auswahl an Örtlichkeiten und bei Behördenwegen ist eine gute Möglichkeit, Graz als Stadt im wahrsten Sinne des Wortes ins rechte Licht zu rücken und auf diesem Wege Eindrücke von Graz in die Welt zu tragen.

Vergleicht man die Serviceleistungen der Grazer Einrichtung anhand des Internetauftritts mit Städten wie München, Hamburg oder Berlin, so findet man ein durchaus vergleichbares Angebot. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass vorwiegend auswärtige Filmemacher bzw. prestigeträchtige Projekte in den vollen Genuss dieser Dienste kommen.

Dabei darf keinesfalls vergessen werden, dass auch die Stadt Graz eine nicht zu unterschätzende Filmszene beheimatet. Lokale Unternehmen unterschiedlicher Größenordnungen bedienen sich etwa im Bereich der Produktion von Imagefilmen in Graz ansässiger Produktionsteams, die ebenso auf die Dienste einer derartigen Koordinationsstelle angewiesen sind, wie es auch im Zusammenhang mit größeren Produktionen für Kino und Fernsehen der Fall ist. Und genau hier zeigt sich, dass noch enormer Verbesserungsbedarf besteht.

Während etwa in den oben genannten deutschen Städten Drehgenehmigungen innerhalb von rund vier Tagen – inklusive sämtlicher notwendiger Genehmigungen von Seiten der Behörden einschließlich Straßensperrungen, Absperrposten etc. – erteilt werden können, zeigen Beispiele lokaler Filmproduzenten, dass vergleichbare Abläufe in Graz rund vier Wochen benötigen.

Beispielsweise werden heimische Produzenten für die Absprache von Drehorten in der Regel nur an den jeweiligen Verantwortlichen vor Ort weitergeleitet. Für kleinere Produzenten bedeutet dies in den allermeisten Fällen, dass Vorbereitungstätigkeiten mit einem enormen Aufwand verbunden sind.

Es wäre durchaus denkbar, dass solche koordinierenden Maßnahmen – vor allem Behördenwege – direkt über die Film Commission Graz – auch gegen eine entsprechende Bearbeitungsgebühr – abgewickelt würden.

Denn wer, wenn nicht der Grazer Produzent selbst, hat den Blick für die Details und für die Schönheit der eigenen Stadt. Diese Produktionen – vom Imagefilm angefangen – tragen die Eindrücke und

Bilder von Graz in die Welt hinaus. Eine Ausweitung der Dienstleitungen dieser Einrichtung der Stadt Graz birgt gewaltige Synergieeffekte in sich.

Aus diesem Grund ergeht namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachfolgender

**Antrag**

gem. § 17 der GO f. d. Gemeinderat  
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

**Die zuständigen Stellen des Magistrates Graz mögen prüfen, inwieweit die Dienste der Film Commission Graz einem größeren Forum an Filmschaffenden vor allem im Hinblick auf die örtliche Filmszene im Sinne des Motivenberichtes zur Verfügung gestellt werden können.**